

BiVo-QV: Projektinformation Nr. 1

Dok. 280464PI

Chefexperten aus der ganzen Schweiz arbeiten am neuen Qualifikationsverfahren und bereiten die ersten Lehrabschlussprüfungen vor. Der VSEI koordiniert und begleitet diese Aktivitäten, damit eine einheitliche Umsetzung der neuen Bestimmungen gewährleistet ist. Im Mai 2008 wurde das Projekt unter dem Namen "BiVo-QV" gestartet.

Die nachstehend aufgeführten Verordnungen über die beruflichen Grundbildungen BiVo sind seit dem 1. Januar 2007 in Kraft:

- Dauer drei Jahre: - **Montage-Elektrikerin / Montage-Elektriker EFZ**
- Dauer vier Jahre: - **Elektroinstallateurin / Elektroinstallateur EFZ**
 - **Elektroplanerin / Elektroplaner EFZ**
 - **Telematikerin / Telematiker EFZ**

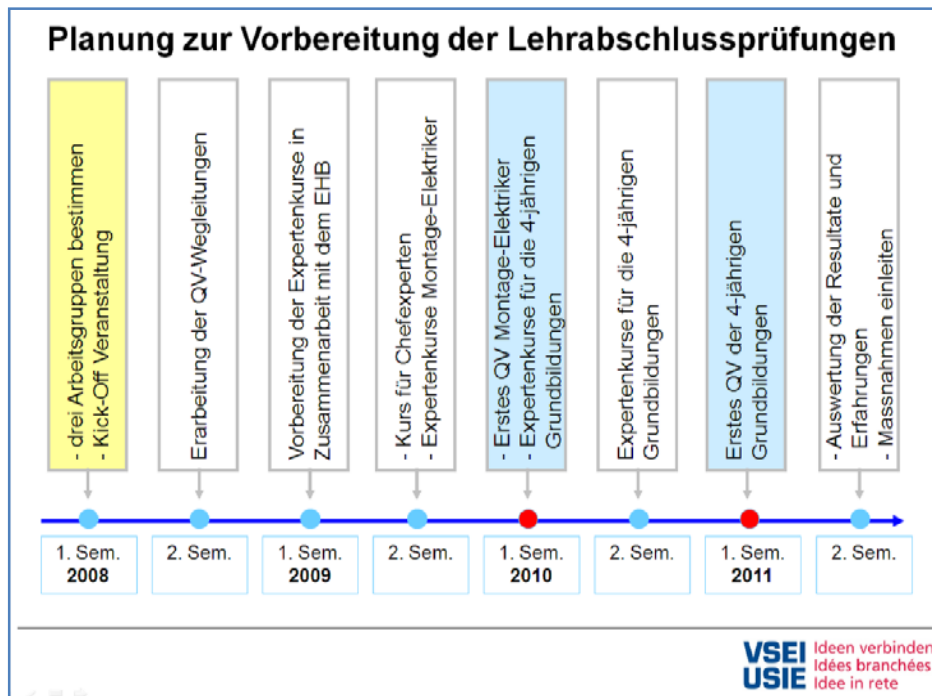
Die ersten Lehrabschlussprüfungen für die dreijährige Grundbildung sind im 2010 und für die vierjährigen Grundbildungen im 2011 durchzuführen.

Die Leitplanken für das neue Qualifikationsverfahren wurden für jeden Beruf in der Bildungsverordnung und im Bildungsplan bereits definiert. Zur Konkretisierung dieser Vorgaben hat der VSEI anfangs 2008 ein Kernteam und drei Arbeitsgruppen (AG) ins Leben gerufen. Dass zahlenmässig ein gewichtiger Teil der Projektmitarbeitenden aus erfahrenen Chefexperten rekrutiert wurde, liegt auf der Hand. Denn wer hat schon mehr Erfahrung als sie, wenn es um die Durchführung einer Lehrabschlussprüfung geht? Damit auch dieses Projekt wieder möglichst breit abgestützt ist und alle Interessen einfließen können, arbeiten Vertreter aus Bund (BBT), Kantonen (SBBK), eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB), Berufsfachschulen (BFS) und überbetrieblichen Kursen (üK) mit. Die Projektorganisation präsentiert sich personell wie folgt:

Kernteam:		AG-Elektroinstallateur/Montage-Elektriker:	
- Ramseyer Kurt	Vorsitz, VSEI-BBK	- Ehrenberg Markus	Vorsitz, VSEI-BBK
- Ehrenberg Markus	VSEI-BBK	- Albertoni Gianni	Chefexperte TI
- Fasciati Reto	VSEI-BBK	- Röthlisberger Jürg	Chefexperte BE
- Waltenspül Markus	VSEI-BBK	- Tinguely Roland	Chefexperte FR
- Affolter Kurt	BBT	- Wolf Walter	Chefexperte ZH
- Breitenmoser Silvio	SBBK	- Nyffeler Hanspeter	Berufsfachschullehrer BE
- Meier Thomas	EHB	- Kluser Silvio	üK-Berufsbildner SG
- Schwaninger Erich	VSEI	- Felix Jürg	VSEI
- Felix Jürg	VSEI		

AG-Elektroplaner:		AG-Telematiker:	
- Fasciati Reto	Vorsitz, VSEI-BBK	- Waltenspül Markus	Vorsitz, VSEI-BBK
- Dumont Roger	Vertreter ABTIE GE	- Albertoni Gianni	Chefexperte TI
- Frei Jürg	Chefexperte ZH	- Friberg Niklaus	Chefexperte ZH
- Hauser Fritz	Chefexperte AG	- Lauenstein Heinz	Chefexperte BE
- Solari Augusto	Chefexperte TI	- Molliet Philippe	Chefexperte FR
- Weber Franz	Berufsfachschullehrer BE	- Müller Paul-Emile	Berufsfachschullehrer ZH
- Von Deschwanden André	üK-Berufsbildner LU	- Wehrle Marc	üK-Berufsbildner ZH
- Felix Jürg	VSEI	- Schmid Olivier	üK-Berufsbildner NE
		- Felix Jürg	VSEI

Das Kernteam hat an der ersten Sitzung vom 21. Mai 2008 einen anspruchsvollen aber realistischen Grobterminplan vorgegeben. Die nachstehende Grafik vermittelt einen Überblick über den Projektverlauf.



Damit das Projekt planmässig vorankommt, starteten die drei berufsbezogenen Arbeitsgruppen noch vor den Sommerferien mit ihren Arbeiten. Als Basis für alle weiteren Aktivitäten werden zur Zeit die vier Wegleitungen zum Qualifikationsverfahren erarbeitet. In diesen Dokumenten wird für die Lehrabschlussprüfungen beispielsweise vorgegeben, wie die Prüfungszeiten der einzelnen Positionen der praktischen Arbeit und der Berufskennnisse mündlich und schriftlich einzuteilen sind. Bei den Berufskennnissen wird zudem sichtbar, welche Fachkompetenzen mündlich und welche schriftlich geprüft werden. Auch werden bereits konkretere Angaben über den Inhalt der einzelnen Prüfungspositionen gemacht. Ebenfalls ist die Bewertung der Prüfungsarbeiten ein Thema, denn schliesslich müssen auch die entsprechenden Bewertungsraster erarbeitet werden. Für jede der vier Grundbildungen haben die Arbeitsgruppen zudem berufsspezifische Themen zu bearbeiten. Einige sind nachfolgend aufgelistet:

Arbeitsgruppe Elektroplaner EFZ:

Bei der Anmeldung zur Lehrabschlussprüfung muss künftig der Nachweis erbracht werden, dass die lernende Person ein 6-monatiges Praktikum absolviert hat. Zur einheitlichen Handhabung der neuen Bestimmungen durch die regionalen Prüfungsorganisationen werden darum zusätzliche Informationen zum Anmeldeverfahren in die QV-Wegleitung aufgenommen.

Der Qualifikationsbereich praktische Arbeit soll so gestaltet werden, dass Lernende der Installationsplanung (Elektroingenieurbüros) und Lernende der Energieverteilung (Energieversorgungsunternehmen) die gleichen Chancen haben. Darum werden in der Position 2 "Elektrische Systemtechnik" unterschiedliche Prüfungsarbeiten ermöglicht.

Arbeitsgruppe Telematiker EFZ:

Im Qualifikationsbereich praktische Arbeit wurde mit der PBX-Projektdokumentation ein neues Prüfungselement geschaffen. In der QV-Wegleitung wird darum eine Anleitung integriert, aus welcher detailliert hervorgeht, wie und wann die PBX-Projektdokumentation zu erarbeiten ist.

Die vier QV-Wegleitungen werden bis Ende 2008 soweit fertig sein, dass die Prüfungskommissionen und Chefexperten zur eigenen Vorbereitung der Lehrabschlussprüfungen damit arbeiten können.

Kurse für Prüfungsexperten

In Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB wird ein Kursangebot für Chefexperten und Experten vorbereitet. Im Kurs für Chefexperten werden Themen zur Organisation, Durchführung und Nachbearbeitung von Lehrabschlussprüfungen behandelt. Im Kurs für Experten werden die Akzente auf den Ablauf und Inhalt der neuen Lehrabschlussprüfungen gelegt. Die Kurse werden ab Herbst 2009 angeboten. Detaillierte Informationen erhalten die regionalen Prüfungsorganisationen rechtzeitig zugestellt.

15. August 2008

Jürg Felix
Berufsbildung VSEI